

Aktuelle Meldung

## Großrechner – Kaum ein Global Player kommt ohne sie aus

10. Mai 2017

Beim Geldabheben am Bankautomat, bei Bahn- und Flugbuchungen oder auch beim Einkauf im Supermarkt sind sie im Einsatz. Mainframes, zu Deutsch Großrechner, sorgen still und unbemerkt im Hintergrund dafür, dass Prozesse reibungslos funktionieren. Eine Einführung in das Thema Mainframes bietet der gleichnamige sechswöchige Onlinekurs, der am 5. Juni auf der interaktiven Online-Bildungsplattform des Hasso-Plattner-Instituts (HPI) openHPI beginnt. Eine Anmeldung ist möglich unter: <https://open.hpi.de/courses/mainframes2017>.

Professor Dr. Andreas Polze vom Hasso-Plattner-Institut, leitet den Kurs gemeinsam mit Wolfram Greis vom Academic Mainframe Consortium, Prof. Dr. Philipp Brune von der Hochschule Neu-Ulm sowie Referenten von der IBM. „Von Walmart über die Deutsche Bahn bis zu den großen deutschen Automobilbauern – 70 Prozent der Global 500 nutzen diese Großrechner“, so Polze. Dennoch kennen sich auch unter Studierenden nur relativ wenige mit diesen Urgesteinen unter den Computern aus. Das soll sich nun ändern. Der Kurs wird insbesondere auf Fragen der Mainframe-Architektur und der Anwendungsentwicklung eingehen. Lektionen zu Datenbanken, Transaktionssystemen, Sicherheit im Hinblick auf Mainframes und Storage Management vervollständigen den ersten Mainframe-MOOC (MOOC=Massive Open Online Course).

Der Kurs richtet sich prinzipiell an alle Interessierten, die über Grundkenntnisse in Informatik und Algorithmik verfügen. Der Arbeitsaufwand für den sechswöchigen Kurs beträgt je nach Vorkenntnissen insgesamt 3 - 6 Stunden pro Woche. Dies beinhaltet die Beschäftigung mit den kurzen Videolektionen, die Überprüfung des Lehrstoffs mithilfe von Selbsttests und Hausaufgaben und die Beteiligung in den Diskussionsforen. Für diesen Kurs kann neben dem regulären Zeugnis auch ein qualifiziertes Zertifikat erworben werden, für das Studierende ECTS-Punkte erhalten.

### **Hintergrund zu openHPI**

Das Hasso-Plattner-Institut bietet unter openHPI seit 2012 seine kostenlosen, für alle frei zugänglichen Online-Kurse zu Themen der Informationstechnologie an. Derzeit gibt es bereits mehr als 370.000 Einschreibungen von gut 140.000 Nutzerinnen und Nutzern aus etwa 180 Ländern auf openHPI. Mehr als 40.000 Zeugnisse konnten bereits für

erfolgreiche Lernende ausgestellt werden. Sämtliche Onlinekurse, die bislang auf Deutsch, Englisch und Chinesisch auf der Plattform angeboten wurden, sind auch später noch jederzeit im Archivmodus nutzbar, allerdings ohne Prüfung und Zeugnis. Die Internet-Bildungsplattform openHPI ist dadurch weltweit einzigartig, dass sich die Inhalte auf Informationstechnologie und Informatik konzentrieren und die Kurse sowohl in deutscher, englischer und chinesischer Sprache angeboten werden. Im Unterschied zu „traditionellen“ Vorlesungsportalen folgen die Kurse bei openHPI einem festen Zeitplan - mit definierten Angebotsimpulsen wie Lehr-Videos, Texten, Selbsttests, regelmäßigen Haus- und Prüfungsaufgaben. Kombiniert sind die Angebote mit einem Forum, in dem sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Teaching Team und anderen Lernenden austauschen, Fragen klären und weiterführende Themen diskutieren können.

### **Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut**

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenz-Zentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die Digital Engineering Fakultät der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanford d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI zwölf Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

---

Pressekontakt: [presse@hpi.de](mailto:presse@hpi.de)

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, [christiane.rosenbach@hpi.de](mailto:christiane.rosenbach@hpi.de) und

Felicia Flemming, Tel. 0331 5509-274, [felicia.flemming@hpi.de](mailto:felicia.flemming@hpi.de)